

Niveau A1 + A2
des Europäischen
Referenzrahmens
★ ★ ★ ★ ★

Italienisch

Debora Gay

La lingua dell'Arte

Italienisch für Studierende der
Kunstgeschichte und Archäologie

BUSKE



La lingua dell'Arte

Debora Gay verfügt als Gymnasiallehrerin in Italien (Kunstgeschichte und Italienisch) und Deutschland (Italienisch und Kunst) über langjährige Lehrerfahrung in beiden Ländern. In Deutschland hat sie zudem als Lektorin bzw. Lehrbeauftragte für Italienisch an den Universitäten in Bochum, Göttingen und Münster gearbeitet. Sie forscht über die Fachsprache der Kunstgeschichte und Archäologie und promoviert derzeit an der Georg-August-Universität Göttingen im Fach «Didaktik der italienischen Sprache».

Debora Gay

La lingua dell'Arte

Italienisch für Studierende der
Kunstgeschichte und Archäologie



BUSKE



*Ai miei figli,
ai miei genitori,
ad amici e colleghi
che mi hanno sostenuta in questo progetto*

*Meinen Kindern,
meinen Eltern,
den FreundInnen und KollegInnen,
die mich bei diesem Projekt unterstützt haben*

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-87548-592-9 · Lehrerhandbuch: ISBN 978-3-87548-593-6

www.buske.de

© 2011 Helmut Buske Verlag GmbH, Hamburg. Alle Rechte vorbehalten. Dies betrifft auch die Vervielfältigung und Übertragung einzelner Textabschnitte durch alle Verfahren wie Speicherung und Übertragung auf Papier, Transparente, Filme, Bänder, Platten und andere Medien, soweit es nicht §§ 53 und 54 URG ausdrücklich gestatten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier, hergestellt aus 100 % chlorfrei gebleichtem Zellstoff. Umschlaggestaltung: QART Büro für Gestaltung, Hamburg. Layout, Satz: Jens-Sören Mann. Druck und Bindung: Grafisches Centrum Cuno, Calbe. Printed in Germany.

INHALT | INDICE

	Inhaltsübersicht	VI
	<i>La lingua dell'Arte</i> – Fachsprache von der ersten Stunde an! (<i>Birgit Schädlich</i>)	IX
	Zum Geleit (<i>Hermann Büsing</i>)	X
	Abkürzungen Abbreviazioni	XII
Unità 1	Primi contatti con la lingua italiana	1
Unità 2	Primo incontro con il lessico dell'arte: il genere maschile e femminile	8
Unità 3	Descrivere lo stile	16
Unità 4	Ampliare il lessico	26
Unità 5	I numeri, il tempo e l'arte	40
Unità 6	Il museo	55
Unità 7	I colori e il restauro	69
Unità 8	La descrizione di un'opera d'arte	80
Unità 9	La pittura romana e pompeiana	92
Unità 10	La pittura veneta e la nascita della maniera moderna	103
Unità 11	L'archeologia come scienza storica	117
Unità 12	Tra Archeologia e Storia dell'Arte: ritrovamenti e ricostruzioni	132
Unità 13	Caratteri dell'architettura italiana	144
Unità 14	L'urbanistica	157
	Vocaboli Unità 1–14	173
	Bildnachweis	244

INHALTSÜBERSICHT

L	Themen	Lernziele	Wortschatz	Grammatik und Phonetik
1	All'università: • Una telefonata all'università • Come ti chiami? • Che cosa studi? • All'Università c'è ...	Hörverstehen und Sprachproduktion: Sich vorstellen ♦ nach Namen, Herkunft und Bedeutung eines Wortes fragen ♦ besondere Laute erkennen und richtig aussprechen Leseverstehen: Informationen auf der Website einer Universität finden	Studium und Alltag an der Universität ♦ Vokabeln der Kunst mit bestimmten Lauten	Verben <i>essere, avere, chiamarsi</i> ♦ 1. Konjugation Präsens ♦ <i>c'è / ci sono</i> ♦ Das Alphabet, besondere Laute ♦ ein Wort buchstabieren
2	• Policeto e il Canone • Le parti del vaso greco • Aggettivi combinati • Arianna e Venere dormienti	Leseverstehen: Inhalt eines kurzen Textes durch die Übereinstimmung von Artikel, Adjektiv, Substantiv erschließen Sprachproduktion: einfache Ausdrücke über Stil formulieren	Antike Plastik, Architektur, Keramik ♦ Adjektive zur Beschreibung eines Stils ♦ Ikonografie der schlafenden Venus und Ariadne	Maskulinum und Femininum der Substantive und Adjektive ♦ Übereinstimmung Adjektiv-Substantiv ♦ Farbadjektive ♦ der unbestimmte Artikel ♦ 2. und 3. Konjugation im Präsens ♦ Betonung
3	• Gli ordini architettonici del tempio greco • Didascalie • Parlare del materiale e della tecnica di un'opera	Leseverstehen: Kurzer Text über die architektonischen Säulenordnungen, Bildlegenden Sprachproduktion: sich über Material und Technik erkundigen ♦ eine Meinung äußern ♦ verneinen ♦ kurze Sätze formulieren	Die Säulenordnung und die Teile des griechischen Tempels ♦ Tafelmalerei und Plastik: Material, Technik, Original und Kopie eines Werkes	Pluralform der Substantive und Adjektive ♦ der bestimmte Artikel im Singular und Plural ♦ einige Anwendungen der Präpositionen <i>di, su, in</i> ♦ Verneinung, einfache Satzstellung
4	• Le tecniche pittoriche • Famiglie di parole • Che cosa fai? • Le nuove tecnologie dell'archeologia • Il martirio di San Sebastiano di Antonello da Messina • Le chiese di Firenze	Leseverstehen: Bedeutung von Fachwörtern der bildenden Künste und der Archäologie erschließen ♦ die Inventarkarte eines Kunstwerks verstehen, dazu Fragen stellen und beantworten Sprachproduktion: nach dem Befinden fragen bzw. Fragen danach beantworten ♦ einfache Fragen zum Inhalt eines Textes schriftlich beantworten ♦ Ortsangaben sowie unregelmäßige Adjektive und Substantive erkennen und verwenden	Grundwortschatz zur Malerei und Archäologie ♦ semantische Gruppen von Vokabeln der bildenden Künste und der Archäologie ♦ Wendungen mit den Verben <i>fare, stare, dare</i> ♦ die Karteikarte bzw. Katalogkarte eines Kunstwerkes ♦ Ortsangaben, Komposition und Darstellung der Heiligen in kurzen Texten über Gemälde aus der Frührenaissance ♦ Namen der griechischen und römischen Gottheiten	Substantive fremder Herkunft ♦ von Verben und Substantiven abgeleitete Nomina ♦ Femininum der Berufsbezeichnungen ♦ <i>fare, stare, dare</i> im Präsens ♦ Teilungsartikel ♦ Präpositionen: <i>di</i> und Bildung des Genitivobjekts, <i>a</i> und <i>per</i> mit der Infinitivform, <i>per</i> mit Substantiv ♦ Fragepronomen ♦ inchoative Verben ♦ Ortsangaben und Präpositionen ♦ unregelmäßige Substantive und Adjektive: <i>santo, bello, dio, dea</i>.
5	• I numeri • I numeri nelle parole • Il tempo: • Che ora è? Che ore sono? • Gli orologi molli di Dalì. • I momenti della giornata, i giorni, i mesi, le stagioni • Gli orari • I numeri ordinali • I templi di Paestum • Approfondimento: La Magna Grecia • I numeri oltre il mille ... come leggerli • L'iconografia della Natività	Hörverstehen und Sprachproduktion: Nach Zahlen, Alter, Telefonnummer, Uhrzeit, Öffnungszeiten fragen ♦ die Ikonografie der Monate und Jahreszeiten erkennen und bezeichnen ♦ nach Angaben einen kurzen Text über die Biografie eines Künstlers schreiben Leseverstehen: Zeitangaben zu einem Kunstwerk ♦ mathematische Verhältnisse, Maße und Größen lesen ♦ Textabschnitte in die richtige Reihenfolge bringen	Zahlwörter ♦ Adjektive und Substantive mit griechischer bzw. lateinischer Etymologie ♦ Uhr, Zeit und Zeitabschnitte in der Lexik der bildenden Künste ♦ Öffnungszeiten ♦ Angabe von Jahrhunderten ♦ Künstlerbiografien ♦ Ikonografie der Geburt Christi	Kardinal- und Ordnungszahlen ♦ Verwendung der Präpositionen mit Zeitangaben ♦ Brüche ♦ mit Artikeln verschmolzene Präpositionen ♦ unregelmäßige Verben <i>sedere, salire, risalire</i> ♦ Aussprache mathematischer Verhältnisse (Maße und Größen)

L	Themen	Lernziele	Wortschatz	Grammatik und Phonetik
6	• Il museo • Il Museo delle Antichità Egizie di Torino • Il Museo Nazionale Romano di Palazzo Massimo • Una fondazione italiana: il FAI (Fondo Ambiente Italiano)	Hörverstehen: ein Video über ein Museum im Allgemeinen und selektiv verstehen Leseverstehen: Im Internet Informationen über ein Museum oder eine Stiftung recherchieren ♦ Strategien zum Leseverstehen entwickeln Sprachproduktion: einen Text über ein Museum zuordnen ♦ Sätze über die ägyptische Kunst schriftlich und mündlich formulieren ♦ sich per E-Mail für ein Volontariat bewerben ♦ raten und auffordern	Lexik des Museums im Allgemeinen, der ägyptischen Kunst und Geschichte ♦ Personalpronomina ♦ Epochenbezeichnungen der ägyptischen Geschichte ♦ Lexik der kulturellen Stiftungen, der Denkmalpflege bzw. der Kultur- und Landschaftsgüter ♦ Datum und Formulierungen in der formellen E-Mail	Unregelmäßige Verben <i>venire, uscire, riuscire, andare, condurre</i> ♦ Demonstrativadjektive und Pronomen <i>questo, quello</i> ♦ Possessivadjektive ♦ Personalpronomen <i>egli, ella, esso, essa, essi, esse</i> ♦ Partizip Perfekt der regelmäßigen Verben ♦ Imperativ (regelmäßig und unregelmäßig) ♦ Betonung der Verben im Imperativ
7	• Varietà di colori • Il restauro della Madonna dei Pellegrini di Caravaggio • I colori nella scultura classica • I colori · colori e coloranti	Leseverstehen: Texte über Farben und zur Restaurierung von Malereien und Plastiken ♦ Strategien zum Leseverstehen Sprachproduktion: einfache Sätze über die Farbgebung eines Gemäldes formulieren ♦ Bewertung und Geschmack ausdrücken und danach fragen ♦ eine Postkarte bzw. einen kurzen Text über ein Gemälde schreiben ♦ ein Schema über den Inhalt eines Textes erstellen	Farben und Farbpigmente ♦ Restaurierung ♦ Untersuchungsmethoden zur Malerei und Plastik ♦ die Maltechnik des Caravaggio ♦ Farbe der antiken Plastik ♦ Anrede und Formulierungen auf Postkarten bzw. in informellen Briefen	Farbadjektive und -substantive ♦ Verneinungssatz und Konjunktion <i>ma</i> ♦ Zusammenfassung der Präpositionen ♦ direktes unbetontes Objektpronomen ♦ das Verb <i>piacere</i> ♦ indirektes unbetontes Objektpronomen ♦ Abkürzungszeichen vorlesen
8	• La descrizione di una statua: • Kleobis e Biton • L'Hera di Samo • Kouroi e Korai • La descrizione di un'opera architettonica: a. La Rotonda di Andrea Palladio b. Il tempio di San Pietro in Montorio di Donato Bramante • La scheda di un'opera d'arte: Il Compianto sul Cristo morto di Giotto	Leseverstehen: Reihenfolge der Figurenbeschreibung, Charakteristika eines Stils, Informationen über ein Gebäude oder ein Gemälde in kunstgeschichtlichen Texten und in der Inventarkarte eines Werkes recherchieren Sprachproduktion: Strategien zur Vertiefung des Wortschatzes erwerben ♦ Vergleiche formulieren ♦ schriftliche Beschreibung einer Figur, eines Gebäudes oder Gemäldes ♦ die Karteikarte eines Werkes ausfüllen	Körperteile ♦ Figurplastik und archaische griechische Skulpturen ♦ Bedeutungsunterschiede durch die Einsetzung eines Präfixes ♦ Architektur: das profane bzw. kirchliche Gebäude der Renaissance und die Tätigkeit des Architekten ♦ die geometrischen Formen in der Architektur ♦ mittelalterliche Freskomalerei	Die Steigerung des Adjektivs: der Komparativ ♦ Präfixe ♦ unregelmäßige Pluralformen der Körperteile ♦ Namen und Fachtermini mit griechischer Etymologie, von Künstlernamen und Werken der italienischen Kunst
9	• I quattro stili della pittura romana e pompeiana • Gli affreschi della Villa di Livia • Viaggio in Italia: Pompei e dintorni • Un mosaico famoso da Villa Adriana a Tivoli • Terenzio Neo e la moglie	Leseverstehen: Inhalt eines Textes in eine Tabelle übertragen ♦ syntaktische Strukturen erkennen, um den Inhalt zu erschließen Hörverstehen: Dialog über eine Italienreise Sprachproduktion: eine römische Malerei beschreiben ♦ das Programm einer Italienreise erstellen ♦ Vorschläge und Empfehlungen äußern ♦ Fragen zu Texten der Kunstgeschichte schriftlich beantworten	Die römische Malerei und deren Stil ♦ die Beschreibung der antiken Freskomalerei und Mosaiken (Natur und Landschaft, Kampfszenen, Porträt und Attribute) ♦ Fachbegriffe zur römischen Villa	Adversative Konjunktionen ♦ das <i>unbestimmte si</i>, das <i>unpersönliche si</i> und das <i>si passivante</i> ♦ <i>che</i> als Konjunktion und Relativpronomen ♦ die Modalverben <i>dovere, potere, volere</i> und das Verb <i>sapere</i> ♦ Intonation eines kunstgeschichtlichen Textes ♦ Aussprache lateinischer Namen und Fachtermini ♦ Betonung der Modalverben

L	Themen	Lernziele	Wortschatz	Grammatik und Phonetik
10	• La pittura veneta e la nascita della <i>maniera moderna</i> • La Pala di San Giobbe di Giovanni Bellini • I volti femminili nella pittura di G. Bellini • Approfondimento tematico: La pittura veneta ... • La pala di San Giobbe e la sua iconografia • Il termine <i>maniera</i>	Leseverstehen: Aus einem Fachtext Informationen über den Stil entnehmen und zuordnen ♦ entscheidende Elemente der Ikonografie und der Komposition über die italienische Malerei der Renaissance erkennen Sprachproduktion: über den eigenen Alltag berichten ♦ Sätze syntaktisch umformulieren ♦ eine <i>Sacra conversazione</i> beschreiben	Die (Sakral-)Malerei der Renaissance, deren Ikonografie und Charakteristika insbesondere der venetischen Malerei ♦ Begriffe zu Leonardo da Vinci und Giorgio Vasari ♦ Fachbegriffe der Kunstkritik: Etymologie und Bedeutung des Wortes <i>maniera</i> ♦ Studienalltag	Die Reflexivform ♦ Adverbien (<i>molto/poco/tanto</i>) und Unterschiede Adjektive – Adverbien ♦ die unregelmäßigen Verben <i>apparire</i> und <i>trarre</i> ♦ Konjunktionen ♦ das Partizip (Präsens u. Perfekt) als Adjektiv bzw. Substantiv ♦ Intonation in einem beschreibenden, argumentativen Text über Malerei
11	• L'archeologia come scienza storica • L'Arco di Costantino: scavi e scoperte • Il più grande archeologo italiano del XX secolo • Il ritrovamento dell'Ara Pacis Augustae e la sua esposizione	Leseverstehen: Texte über archäologische Forschungsmethoden und Biografien von Wissenschaftlern erschließen ♦ Steigerungsformen erkennen Sprachproduktion: Reihenfolge von Texten mit Verben im Passato prossimo wiedergeben ♦ schriftlich über archäologische Forschungen berichten, Biografie eines Wissenschaftlers verfassen, Bild über eine Ausgrabung beschreiben ♦ Vergleiche mithilfe von Steigerungsformen formulieren	Die Forschungsmethoden der Archäologie ♦ Namen von geschichtlich relevanten Orten im Nahen Osten ♦ Wissenschaftlerbiografien ♦ die archäologische Ausgrabung ♦ Steigerungsadjektive lateinischer Etymologie ♦ das römische historische Relief und die Längenmaße (Länge, Breite, Höhe)	Das Passato prossimo der regelmäßigen und unregelmäßigen Verben mit den Hilfsverben <i>avere</i> und <i>essere</i> in der Aktiv-, Reflexiv- und Passivform ♦ Steigerung des Adjektivs und des Adverbs (Komparativ und Superlativ, regelmäßige und Sonderformen) ♦ aus lateinischen Steigerungsformen abgeleitete Adjektive ♦ Aussprache lateinischer Namen und Fachtermini
12	• Il ritrovamento del Gruppo del Laocoonte e la sua ricostruzione • Il Gruppo scultoreo di Sperlonga • Il Museo Archeologico del Finale • La Necropoli delle Arene Candide: il culto dei morti 10.000 anni fa	Lese- und Hörverstehen: Informationen über die Auffindung, Rekonstruktion und Ausstellung aus syntaktisch komplizierten Fachtexten entnehmen ♦ strukturierte Aufgaben zum Leseverstehen in vorgegebener Zeit individuell lösen Sprachproduktion: Vermutungen mit dem Imperfetto ausdrücken ♦ Präsentation über ein Museum in Gruppen gestalten und vortragen	Die Auffindung und Rekonstruktion antiker Kunstwerke ♦ Epos des Odysseus ♦ Archäologie und archäologische Forschung der Urgeschichte ♦ das Skelett ♦ Lebensraum des Menschen, materielle Kultur, spirituelle Welt, Begräbnis in der Urgeschichte	Unbetonte direkte Objektpronomina mit Verb im Passato prossimo ♦ Imperfetto: Formen und Anwendung ♦ Indefinita als Adjektive und Pronomina ♦ doppelte Verneinung ♦ das Presente storico ♦ Intonation in informativen Texten und bei der Äußerung einer Vermutung mit dem Imperfetto
13	• I diversi volti del Romanico in Italia • Struttura architettonica e decorazione scultorea del Duomo di Modena • La Basilica di San Marco a Venezia • Il Romanico toscano • L'artista, il cantiere le maestranze	Leseverstehen: Texte über die Architektur der Romanik erschließen ♦ mit Relativpronomen formulierte Zusammenhänge erkennen Sprachproduktion: Eigenschaften der romanischen Architektur bezeichnen, Grundriss beschreiben, Bildlegenden zu romanischen Sakralgebäuden verfassen ♦ eine romanische Kirche beschreiben	Kirchliche Architektur und Romanik in Italien ♦ die künstlerische Werkstatt und die Bauhütte in der Romanik bzw. in der Architektur des Spätmittelalters	Das Pronominalpartikel <i>ne</i> ♦ die Relativpronomen ♦ die Pronomina: Zusammenfassung und Vergleich ♦ Eigenschaften des unbetonten Pronomens mit dem Verb im Infinitiv, Imperativ, Partizip ♦ Intonation in einem beschreibenden, argumentativen Text über Architektur
14	• Brainstorming sull'urbanistica • La città ideale • Storia urbanistica della città di Torino: a. Il video b. Il testo • L'aggettivo barocco – storia di una parola • L'urbanistica nel Medioevo: il caso di Volterra • Filippo Juvarra	Lese- bzw. Hörverstehen: Video über Städtebau und Baugeschichte ♦ aus Texten über Städtebau, die Baugeschichte eines Gebäudes oder die Tätigkeit eines Architekten detailierte Informationen entnehmen Sprachproduktion: Grundwortschatz Städtebau durch Lernstrategien erwerben ♦ Stadtplan lesen und Elemente des Städtebaus benennen ♦ informative, beschreibende Texte über Barockarchitektur auch mit komplexen Strukturen verfassen	Städtebau und Baugeschichte einer Barockstadt ♦ Profangebäude (Palast, Schloss, Residenz) ♦ die architektonische Zeichnung ♦ Geschichte des Adjektivs <i>barocco</i> ♦ Städtebau im Mittelalter ♦ die Barockkirche ♦ Tätigkeit des Architekten	Das Gerundium im Präsens ♦ die Passivform ♦ Vertiefung des Passato prossimo (mit unregelmäßigen Partizipien und der Passivform) ♦ Intonation in einem kunsthistorischen Text über Städtebau und Baugeschichte

LA LINGUA DELL'ARTE – FACHSPRACHE VON DER ERSTEN STUNDE AN!

Öffnungszeiten von Museen erfragen, Farbadjektive an Gemälden von Raffael üben, Berichte über Ausgrabungen und Restaurationstechniken lesen und verstehen: Sprachenlernen mit kunsthistorischer Ausrichtung – diesen Anspruch verfolgt *La lingua dell'Arte* von der ersten Unterrichtsstunde an. Das innovative Kurskonzept stellt erstmalig den Versuch dar, die italienische Sprache direkt gekoppelt an kunstgeschichtliche Inhalte zu vermitteln. Anhand variantenreicher Text- und Bildmaterialien aus Kunstgeschichte, Architektur und Archäologie werden die kommunikativen Fertigkeiten Lesen, Schreiben, Sprechen und Hören gleichermaßen geschult, sodass die Studierenden auf reale Kommunikationssituationen, die bei Studienaufenthalten oder bei Praktika auftreten, vorbereitet werden.

Die historische Verbindung von Kunst- und Literaturgeschichte hat das Italienische zu einer der wichtigsten Bezugssprachen der Kunstwissenschaft gemacht. Auch in den heutigen von Globalisierung und Mehrsprachigkeit geprägten wissenschaftlichen Diskursen erscheint es notwendig, Studierende der Kunstgeschichte in die Lage zu versetzen, die besondere Bedeutung des Italienischen für kunstwissenschaftliche Disziplinen zu

erkennen und sich selbst aktiv in dieser Sprache ausdrücken zu können.

In diesem Sinne richtet sich der Band an Studierende der Kunstgeschichte und der Archäologie, die innerhalb von zwei Semestern das Niveau A2 des *Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen* erreichen möchten – im Kontext eines Kurses oder aber im Selbststudium: übersichtliche Lektionen, Glossare und Lösungen zu den Aufgaben ermöglichen angeleitetes oder selbstständiges Arbeiten mit dem Material, das an allen Stellen nachvollziehbar strukturiert und motivierend gestaltet ist.

Die Autorin Debora Gay blickt auf langjährige Erfahrungen als Gymnasiallehrerin für Kunstgeschichte in Italien sowie als Dozentin für Italienisch an verschiedenen Hochschulen in Deutschland zurück. Diese Doppelperspektive ist in ihr Konzept eingeflossen, das sie in zahlreichen Kursen bereits vielfach umgesetzt und weiterentwickelt hat. Es ist zu wünschen, dass in Zukunft Studierende der Kunstgeschichte und Archäologie sprachlich sowie fachlich mit *La lingua dell'Arte* einen Einstieg in das kunstwissenschaftliche Arbeiten in Italien und ganz Europa finden.

Prof. Dr. Birgit Schädlich
Didaktik der Romanischen Sprachen,
Georg-August-Universität Göttingen

ZUM GELEIT

Die bildende Kunst in allen ihren Facetten wird in diesem Buch so spannend dargestellt und an reichem Bildmaterial erläutert, dass der Leser vergisst, dass es sich um ein Sprachlehrbuch handelt. Und diese Mischung aus Kunstgeschichte und Sprachdidaktik ist so gut gelungen, dass es allen Menschen, die sich für Kunst interessieren, empfohlen sei. Die grammatikalischen Übungen sind aus dem kunstgeschichtlichen Text entwickelt und häufig als Rollenspiele aufgebaut.

Debora Gay hat in Turin Kunstgeschichte studiert und dabei – wie es in Italien üblich ist – eine gründliche Kenntnis auch der klassischen Archäologie erworben. So sind Themen der antiken Kunstgeschichte über das ganze Buch verstreut. Dorische Tempel der archaischen und klassischen Zeit stehen exemplarisch für die griechische Architektur. Die römische Welt ist reicher an eindrücklichen Bauten: in Rom sind es das Pantheon, das Colosseum, die Ara Pacis, Triumphbögen und Siegestsäulen, in Turin die städtebauliche Entwicklung auf dem römischen Stadtplan, in den Vesuvstädten die Ausstattung der Privathäuser mit Wandmalereien und Mosaiken. Beispiele der griechischen Idealplastik werden angeführt, etwa der Doryphoros des Polyklet, die Mänade des Skopas und die Riace-Bronzen, aber auch die archaischen Statuen von Kleobis und Biton, die Hera des Cheramydes und andere Koren. Ebenfalls archaisch sind die ausgefallenen Statuen des Moschophoros und des Reiters Rampin. Aus römischer Zeit ist es vor allem das republikanische und kaiserzeitliche Porträt, und an Idealplastik die Laokoon-Gruppe im Vatikan. Es ist ein Kunstgriff der Autorin, diese Themen nicht in chronologi-

scher oder typologischer Reihenfolge abzuhandeln, sondern überraschend eingeflochten in andere kunstgeschichtliche Zusammenhänge. So kommt auch die «Vorgeschichte» der Klassischen Welt an verschiedenen Stellen zur Sprache: das Ägyptische, das Mykenische und das Paläolithikum.

Die neuere Kunstgeschichte aus Spätantike, Mittelalter, Renaissance, Barock und Moderne bietet naturgemäß viel mehr Stoff. Bemerkenswert ist insbesondere, dass die Autorin sich nicht nur auf italienische Kunstgeschichte beschränkt, sondern den Horizont auf die europäische Kunstproduktion ausweitet. So sieht man etwa auf den ersten Abbildungen Bilder von Matisse und Cézanne. Die drei großen Bereiche Architektur, Bildhauerei und Malerei kommen ausführlich zur Sprache, doch der Schwerpunkt liegt eindeutig auf der Malerei. Es findet sich sogar ein vertiefendes Kapitel über die venezianische Malerei im Vergleich zur florentinischen im frühen 16. Jahrhundert, nämlich zur Geburt der «maniera moderna» in den Werken von Giovanni Bellini, Giorgione und Tizian. Andererseits wird auf die Bedeutung von Rembrandt, Monet, van Gogh, Klimt, Dali und Picasso verwiesen. An Pieter Brueghels d. Ä. Bildern werden die Namen der Monate bzw. der Jahreszeiten erläutert. Dennoch sind die Beispiele italienischer Malerei und Skulptur zahlreicher als die anderer europäischer Länder, weil die Kunstproduktion in Italien während der Renaissance so hoch war wie nirgends sonst.

Die Auswahl der Kunstwerke ist höchst anregend und garantiert mit den auf Italienisch geschriebenen Texten einen guten Lernerfolg.

*Prof. Dr. Hermann Büsing
Institut für Archäologie, Ruhr-Universität Bochum*

UNITÀ 1

Primi contatti
con la
lingua italiana

◇ Conoscete queste parole?

pittore	quadro	museo	tempio	guida turistica
	archeologo	bronzo	mosaico	basilica
artista		arte contemporanea		statua
		villa romana	affresco	

Provate a leggerle. Con un compagno cercate di capire il significato.

Esempio: Cosa significa «affresco»?

Scrivete di seguito altre parole dell'ambito artistico che conoscete.

.....

.....

.....

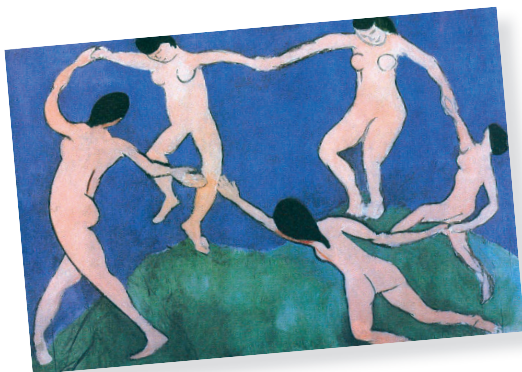


► 2

◇ Come si dice ... in italiano?

- Come si dice *Malerei* in italiano?
- ~ «Pittura».
- Come si scrive?
- ~ Pi-i-ti-ti-u-erre-a.

A coppie fate il dialogo con altre parole: *Kunst, Bild, Museum, Archäologe, Ausstellung, Tempel, Künstler*.



Ascoltate e leggete:

L'alfabeto italiano si compone di 21 lettere. Le lettere in verde sono di origine straniera. *Riscrivetele di seguito:*

Le

Altri suoni particolari sono: $gli \rightarrow /ʎi/$, $gn \rightarrow /ɲ/$, $qu \rightarrow /k(w)/$, $cqu \rightarrow /kk(w)/$

1

Scultura, giornale, archeologo, chiostro, bianco, archeologia, acquerello, antichità, scavo, scenografia, chiesa, foglio, Ghirlandaio, Sfinge, quadro, architettura, barocco, Ghiberti, dipingere, crocifisso, Giotto, mosaici, affreschi, disegno, secolo, genesi, maschera, Cimabue, pittorico, Caravaggio, giallo, Michelangelo, quadrato, scene, arco, mitologia, Agnolo Gaddi, giardino, quadraturista, fregio, argento, egizio, Masaccio, ghirlanda, gotico, incisione, angeli, cartiglio.

[illegible]



◇ Scandire un nome

► 5

Per scandire un nome in Italia si usano le città:

A	come	Ancona
B	“	Bologna
C	“	Cagliari
D	“	Domodossola
E	“	Empoli
F	“	Firenze
G	“	Genova
H	“	hotel
I	“	Imola
J	i lunga	
K	cappa	
L	come	Livorno
M	“	Milano
N	“	Napoli
O	“	Otranto
P	“	Palermo
Q	“	Quarto
R	“	Roma
S	“	Savona
T	“	Torino
U	“	Udine
V	“	Venezia
W	vu/vi doppia	
X	ics	
Y	ipson	
Z	come	Zara



Una telefonata all'università. Ascoltate il dialogo:

► 6

- Pronto? Istituto di Archeologia romana dell'Università di Padova.
- ~ Pronto ... mi chiamo Melanie Schmidt, sono una studentessa di Archeologia dell'università di Heidelberg. Vorrei parlare con il Professor Rossi, per piacere.
- Come si chiama, scusi? Può scandire il Suo nome?
- ~ Schmidt: «esse» come Savona, «ci» come Cagliari, «h» come hotel, «emme» come Milano, «j» come Imola, «di» come Domodossola, «ti» come Torino.
- Ah, «Schmidt». Il Professor Rossi non c'è, ma può dire a me, se vuole.

2 Esercizio 2

a. Scandite il vostro nome qui di seguito. Usate i nomi di città:

.....

b. A gruppi di due fate il role play della telefonata e scandite il vostro nome.



▶ 7

◇ Come ti chiami?

Ascoltate il dialogo:

Il primo giorno dei corsi all'Università di Pisa.

- Scusa, è qui il corso di Storia dell'Arte romana?
- ~ Sì.
- Oh, bene. E è libero questo posto?
- ~ Sì certo! Sei una nuova studentessa?
- Sì, sono una studentessa Erasmus.
- ~ Benvenuta, allora, io mi chiamo Marco.
- Piacere!
- ~ E tu come ti chiami?
- Io sono Kathrin.
- ~ Piacere! Di dove sei, Kathrin?
- Sono tedesca, di Colonia. E tu?
- ~ Io sono di Bergamo, ma abito qui a Pisa. E che cosa studi a Colonia?
- Studio Storia dell'Arte e Archeologia. E tu?
- ~ Io sono iscritto a Lettere classiche. Oh, arriva il prof.
- Dopo la lezione andiamo a prendere un caffè insieme?
- Ok, volentieri!



Ora cercate le informazioni nel testo:

Come si dice in italiano	 «ich heiÙe»?	
	 «wie heiÙt du»?	
	 «ich studiere»?	
	 «ich bin aus ...»?	
	 «Woher bist / kommst du?»	

3 Esercizio 3

a. Inserite le parole nel testo e completate la presentazione di Andrea:

Conservazione dei beni culturali abito studio mi chiamo sono di	Ciao, Andrea,	
	 Alessandria,	
	ma a Genova.	
	Io all'Università di Genova.	
	E tu come ti chiami? Che cosa studi?	

b. Ripetete il dialogo con un compagno, poi scrivete la vostra presentazione.

.....

.....



► 8

◇ Che cosa studi?



DAMS vuol dire **D**isCIPLINE delle **A**rti, della **M**usica e dello **S**pettacolo.

È un corso di laurea della Facoltà di Lettere e Filosofia di molte università italiane.

Al DAMS si studiano: Storia dell'Arte, Storia della musica, Storia del teatro, Storia e critica del cinema.

Al Dipartimento delle Arti Visive si studia Storia dell'Arte.



◆ Esercizio 4

Visitate il sito del Dipartimento delle Arti Visive dell'Università di Bologna (www.artivisive.unibo.it), cercate informazioni e rispondete alle domande.

Nella sezione «Didattica» trovate informazioni sui corsi.

1. C'è un corso di Psicologia dell'Arte?	☐ sì	☐ no
2. C'è un corso di Storia del disegno e degli stili?	☐ sì	☐ no
3. Nella biblioteca c'è anche una fototeca?	☐ sì	☐ no
4. Nella fototeca ci sono molti video e film.	☐ vero	☐ falso
5. Gli studenti dell'università possono fare un tirocinio presso la fototeca.	☐ vero	☐ falso
6. Come si chiama il «tirocinio» nella tua lingua?		
7. All'Università di Bologna c'è una Scuola di Specializzazione in Beni Storici Artistici?	☐ vero	☐ falso
8. La Scuola di Specializzazione è un corso di laurea triennale.	☐ vero	☐ falso

GRAMMATICA

◇ Il presente dei verbi essere e avere e della I Coniugazione

Cercate i verbi nei testi delle pagine precedenti e completate la tabella:

Infinito	Indicativo presente		
	io	tu	lui / lei / Lei
essere			
avere	ho	hai	ha
chiamarsi			
studiare			studia
abitare			abita



▶ 9

Controllate l'esercizio con la tabella sottostante e ascoltate:

	essere	avere	chiamarsi	studiare	abitare
io	sono	ho	mi chiamo	studio	abito
tu	sei	hai	ti chiami	studi	abiti
lui / lei / Lei	è	ha	si chiama	studia	abita
noi	siamo	abbiamo	ci chiamiamo	studiamo	abitiamo
voi	siete	avete	vi chiamate	studiate	abitete
loro	sono	hanno	si chiamano	studiano	abitano

5 **Esercizio 5** Completate le frasi con i verbi.

- Io (chiamarsi) Paolo e (essere) di Roma.
- Lei (chiamarsi) Luisa e (studiare) Architettura a Napoli.
- Tu (studiare) Archeologia a Firenze.
- Gianni è di Perugia, ma (abitare) a Urbino.
- Lina (essere) di Genova e (studiare) a Genova.
- Voi (abitare) a Milano, perché (studiare) all'Università Bocconi di Milano.
- Noi (essere) di Parma e (studiare) a Padova.
- Io (studiare) a Firenze, ma (abitare) a Prato.
- Marco e Federico (abitare) insieme in un appartamento a Roma e (studiare) all'Università di Roma tre.
- Voi (essere) di Pesaro, ma (abitare) a Bologna.

6 Esercizio 6 Presentate un vostro amico o una vostra amica:

All'università ... C'è – ci sono – esserci

Leggete gli esempi:

- Al Dipartimento delle Arti Visive dell'Università di Bologna **c'è** una biblioteca.
- Nella Biblioteca **c'è** anche una fototeca.
- Nella fototeca **ci sono** molte fotografie, ma non **ci sono** film o video.

Cosa significa «c'è» nella tua lingua?

Cosa significa «ci sono»?

C'è e **ci sono** sono forme particolari del verbo essere, all'Infinito, in questo caso, **esserci**. Si usa il singolare se il nome che segue è singolare; si usa il plurale se il nome che segue è plurale:

c'è una biblioteca

ci sono molte fotografie

7 Esercizio 7 Completate le frasi con le forme di «esserci»: «c'è» o «ci sono»

1. Nel sito internet dell'università tutte le informazioni sui corsi.
2. A Firenze una famosa scuola di restauro.
3. All'università una mensa grande.
4. Nella biblioteca una fototeca e una cineteca grandi.
5. Al Museo Archeologico di Napoli una copia romana del Doriforo di Policleto.
6. In questo libro molte belle immagini.
7. Ad Agrigento importanti resti di templi greci.
8. A Venezia un'importante manifestazione di arte contemporanea: la Biennale.
9. Al Museo di Antichità di Torino un'importante collezione di vasi greci.
10. In questo esercizio 10 frasi.

8 Esercizio 8 Completate la descrizione con c'è / ci sono

Nella Trinità di Masaccio (1427), un affresco conservato nella chiesa di Santa Maria Novella a Firenze, osserviamo molti soggetti. In basso un sepolcro con uno scheletro. Sul primo livello, a sinistra e a destra, i committenti in ginocchio. Oltre un arco, sotto una volta a botte, la Madonna e San Giovanni, in piedi. Sulla croce Cristo crocifisso e dietro di lui Dio Padre, che sostiene la croce. Tra il Padre e il Figlio una colomba bianca, il simbolo dello Spirito Santo. La scena è inserita in un'architettura rinascimentale, riprodotta con prospettiva centrale.

Masaccio, La Trinità (1427), Firenze, chiesa di Santa Maria Novella



Hinweise zu den Vokabelverzeichnissen

Das Vokabelverzeichnis *Italienisch–Deutsch* ist nach den 14 Lektionen gegliedert, und die Vokabeln sind in der Reihenfolge ihres Erscheinens – also nicht alphabetisch – aufgeführt. Gleichzeitig werden zu jeder Lektion progressiv zusätzliche Vokabeln bzw. Fachwörter angeboten, um eine gezielte Vertiefung und Erweiterung des jeweiligen Wortschatzfeldes zu ermöglichen, beispielsweise zum Wortschatz des griechischen Tempels, der Techniken der Zeichnung, der Malerei und der Grafik sowie der Archäologie der Ur- und Frühgeschichte, der kirchlichen Architektur und des Städtebaus. Der Grund hierfür ist, dass zu einigen Themen keine oder nur schwer erreichbare lexikografische Hilfsmittel existieren – vor allem das Fachgebiet der Archäologie ist von der Übersetzungswissenschaft bis jetzt nur selten betrachtet und untersucht worden. Das Vokabelverzeichnis möchte jedoch auch in diesen Fällen eine Antwort anbieten. Die Übereinstimmung der Wortbedeutungen wurde anhand von (Fach-)Wörterbüchern sowie Fachtexten überprüft (z. B. in Texten zum selben Thema jeweils auf Deutsch und auf Italienisch). Zusätzlich wurden einschlägige wissenschaftliche Beiträge (der Übersetzungswissenschaft bzw. der Philologie) ausgewertet und Gespräche mit Fachleuten bzw. Dozenten der Kunstgeschichte und der Archäologie geführt, um die Richtigkeit der Vokabellisten zu prüfen.

Im Vokabelverzeichnis *Deutsch–Italienisch* (siehe Begleitheft, S. 103 ff.) hingegen sind die Vokabeln alphabetisch angeordnet, um ein schnelles Auffinden der italienischen Entsprechung eines deutschen (Fach-) Wortes zu ermöglichen. Zudem wird angegeben, in welcher Einheit bzw. in welchen Einheiten das (Fach-) Wort erstmals erscheint bzw. verwendet wird. In diesem Verzeichnis erscheinen dann auch die Wörter, die nicht in den Lektionen, sondern als Zusatzwortschatz im Verzeichnis *Italienisch–Deutsch* angeboten werden. Durch die grammatischen Angaben erfährt man zudem, in welchen Einheiten z. B. die Possessiva oder die Personalpronomen betrachten werden.

Grundsätzlich gilt, dass zu den Vokabeln die Entsprechungen angegeben werden, die in den Lektionen bzw. in dem jeweiligen Fachgebiet vorkommen. Die Vokabelverzeichnisse bieten also keinen vollständigen Grundwortschatz der italienischen Sprache.

VOCABOLI

1 UNITÀ 1

Domande utili

Cosa significa ...?	Was bedeutet ...?
Come si dice ... in italiano?	Wie sagt man auf Italienisch ...?
Come si scrive ... in italiano?	Wie schreibt man auf Italienisch ...?
Come ti chiami?	Wie heißt du?
Cosa/Che cosa studi?	Was studierst du?
Di dove sei?	Woher kommst du?
Dove abiti?	Wo wohnst du?
Conosci queste parole?	Kennst du diese Wörter?
Può scandire il suo nome?	Können Sie Ihren Namen buchstabieren?

Vocaboli sull'arte citati nell'Unità 1

l'accademia	die Akademie
l'affresco	das Fresko / die Freskomalerei
l'angelo	der Engel
l'antichità	die Antike
l'acquerello	das Aquarell
l'archeologia / l'archeologia romana	die Archäologie / die Römische Archäologie
l'archeologo	der Archäologe
l'architettura	die Architektur, die Baukunst
l'arco	der Bogen
l'argento	das Silber
l'arte / l'arte contemporanea / le arti visive	die Kunst / die zeitgenössische Kunst / die visuellen Künste
l'artista	der Künstler / die Künstlerin
barocco / il Barocco	barock / das bzw. der Barock
la basilica	die Basilika
bianco	weiß
il bronzo	die Bronze
il cartiglio	die Schriftrolle
la chiesa	die Kirche
il chiostro	der Kreuzgang
il crocifisso	das Kreuz, das Kruzifix
dipingere	malen
il disegno	die Zeichnung
egizio	ägyptisch
il film	der Film
il foglio	das Blatt
il fregio	der Fries
la genesi (di un'opera) / la Genesi (come soggetto iconografico)	die Entstehung (eines Kunstwerkes) / die Genesis, die Schöpfungsgeschichte
la ghirlanda	der Kranz, die Girlande, der Feston (arch.)
giallo	gelb
il giardino	der Garten
il giornale	die Zeitung / die Zeitschrift
gotico / il Gotico	gotisch / die Gotik

la grafica	die Grafik
la guida turistica	der Reiseführer
l'incisione	der Stich / die Gravur / die Gravierung
la maschera	die Maske
la mitologia	die Mythologie
il mosaico	das Mosaik
la mostra	die Ausstellung
il museo	das Museum
il pittore / la pittrice	der Maler / die Malerin
pittorico	malerisch
la pittura	die Malerei
la psicologia dell'arte	die Kunstpsychologie
il quadrato	das Quadrat
il quadraturista	der Quadraturmaler
il quadro	das Bild
il restauro	die Restaurierung / die Renovierung
lo scavo	die Ausgrabung
la scena	die Szene, die Kulisse
la scenografia	die Bühnengestaltung / das Bühnenbild / die Bühnenmalerei
la scultura	die Skulptur / die Bildhauerei / das Bildhauerwerk (Figur)
il secolo	das Jahrhundert
la Sfinge	der (die) Sphinx
la storia / la Storia dell'arte / la Storia del teatro / la Storia della musica	die Geschichte / die Kunst-, Theater-, Musikgeschichte
il tempio	der Tempel
il video	das Video
la villa romana	die Römische Villa

Una telefonata all'università

una telefonata	ein Anruf
Pronto? / Pronto ...	Hallo? / Hallo ...
mi chiamo	Ich heiße
Sono una studentessa di Archeologia.	Ich bin Archäologiestudentin.
vorrei parlare con ...	Ich möchte mit ... sprechen
Come si chiama ...?	Wie heißen Sie ...?
Per piacere	bitte
Può scandire il Suo nome?	Können Sie Ihren Namen buchstabieren?
Il Professor Rossi non c'è	Professor Rossi ist nicht da
ma può dire a me	aber Sie können mir sagen
se vuole	wenn Sie wollen

Come ti chiami?

scusa	Entschuldigung / entschuldige
è	ist
qui	hier
il corso	der Kurs
Storia dell'arte romana	Geschichte der Römischen Kunst
bene	gut
È libero questo posto?	Ist dieser Platz frei?
Sì, certo.	Ja, klar.
Sei una nuova studentessa?	Bist du eine neue Studentin?
Sì, sono una studentessa Erasmus.	Ja, ich bin eine Erasmus-Studentin.
benvenuta	willkommen
allora	dann

Piacere!	Angenehm!
E tu, come ti chiami?	Und du, wie heißt du?
Io sono Katrin.	Ich bin Katrin.
Sono tedesca di Colonia. E tu?	Ich bin Deutsche aus Köln. Und du?
Io sono di Bergamo, ma abito qui a Pisa.	Ich bin aus Bergamo, wohne aber hier in Pisa.
E che cosa studi a Colonia?	Und was studierst du in Köln?
Studio Storia dell'Arte e Archeologia.	Ich studiere Kunstgeschichte und Archäologie.
Io sono iscritto a Lettere Classiche	Ich bin in Klassischer Philologie eingeschrieben.
Oh, arriva il prof!	Oh, der Professor kommt!
Dopo la lezione andiamo a prendere un caffè insieme?	Gehen wir nach dem Unterricht einen Kaffee zusammen trinken?
andiamo ... ? (inf. andare)	gehen wir ... ? (Inf. gehen)
prendere	nehmen
insieme	zusammen
volentieri	gerne

Vocaboli relativi all'ambito universitario

l'università	die Universität
la facoltà	die Fakultät
l'istituto	das Institut
il dipartimento	das Institut / die Abteilung
il corso di laurea	die Fachrichtung / der Studiengang
la laurea	das Diplom
la laurea triennale	das Bachelorstudium
la laurea specialistica	der Master
il dottorato di ricerca	die Promotion, die Promotionsforschung
la didattica	die Didaktik
la biblioteca	die Bibliothek
la fototeca / la diateca / la videoteca	die Fotothek / die Diatheke / die Mediathek
il tirocinio	das Praktikum
il professore / la professoressa	der Professor / die Professorin
lo studente / la studentessa	der Student / die Studentin
il corso	der Kurs / die Vorlesung
il corso di Psicologia dell'arte	der Kurs für Kunstpsychologie
la scuola di restauro	die Fachrichtung / der Studiengang Konservierung und Restaurierung an der Kunsthochschule bzw. Kunstakademie
la mensa	die Mensa
il DAMS (Discipline delle Arti, della Musica e dello Spettacolo)	Fachrichtung für Kunst-, Musik-, Theater- und Filmwissenschaft
la Facoltà di Lettere e Filosofia	die Philosophische Fakultät

Verbi

essere	sein
avere	haben
chiamarsi	heißen
abitare	wohnen
studiare	lernen / studieren
imparare	lernen
leggere	lesen
scrivere	schreiben
c'è / ci sono (esserci)	es gibt

Sostantivi e aggettivi nell'esercizio 8

la Trinità	<i>die Dreifaltigkeit</i>
il soggetto (iconografico)	<i>das Bildthema / das Sujet</i>
il sepolcro	<i>das Grab</i>
lo scheletro	<i>das Skelett</i>
il livello	<i>das Niveau / die Ebene / die Stufe</i>
sinistra / a sinistra	<i>links / links</i>
destra / a destra	<i>rechts / rechts</i>
il committente / il committente in ginocchio	<i>der Auftraggeber / der Auftraggeber auf den Knien</i>
l'arco	<i>der Bogen</i>
la volta / la volta a botte	<i>das Gewölbe / das Tonnengewölbe</i>
in piedi	<i>stehend</i>
la croce / il crocifisso / crocifisso	<i>das Kreuz / das Kruzifix / gekreuzigt</i>
la colomba bianca	<i>die weiße Taube</i>
il simbolo	<i>das Symbol</i>
lo Spirito Santo	<i>der Heilige Geist</i>
la prospettiva	<i>die Perspektive</i>

Lingua e grammatica

l'alfabeto	<i>das Alphabet</i>
le lettere	<i>die Buchstaben</i>
le vocali / le consonanti	<i>die Vokale / die Konsonanten</i>
i suoni	<i>die Laute</i>
scandire (il nome)	<i>(den Namen) buchstabieren</i>
il verbo / la coniugazione (la prima coniugazione)	<i>das Verb / die Konjugation (die erste Konjugation)</i>
l'infinito	<i>der Infinitiv</i>
l'indicativo presente	<i>der Indikativ Präsens</i>
il dialogo	<i>der Dialog</i>
l'esempio	<i>das Beispiel</i>

2 UNITÀ 2

Sulla scultura (nel testo «Policleto e il Canone»)

lo scultore	<i>der Bildhauer</i>
l'opera / l'opera d'arte	<i>das Werk / das Kunstwerk</i>
lo schema / lo schema compositivo	<i>das Schema / das Kompositionsschema</i>
il chiasmo	<i>der Kontrapost</i>
la composizione	<i>die Komposition</i>
il trattato	<i>das/der Traktat / die Abhandlung</i>
il Canone di Policleto	<i>der Kanon des Polyklet</i>
la statua (famosa)	<i>die Skulptur / die Figur / die Statue (berühmt)</i>
il Doriforo di Policleto	<i>der Doryphoros / der Speerträger des Polyklet</i>
l'originale	<i>das Original / das Originalwerk</i>
la copia	<i>die Kopie</i>
bronzo (sost.: il bronzo)	<i>aus Bronze (Subst.: die Bronze)</i>
il marmo (agg.: marmoreo)	<i>der Marmor (Adj.: aus Marmor)</i>

Sull'arte negli esercizi 1-2 e nella relativa grammatica (in ordine alfabetico)

l'archeologa	<i>die Archäologin</i>
l'architetto	<i>der Architekt</i>
il cantiere (di scavo)	<i>die Ausgrabungsstätte</i>
il capitello	<i>das Kapitell</i>

Niveau A1 + A2
des Europäischen
Referenzrahmens
★★★★★

Übungsbuch

Italienisch

Debora Gay

La lingua dell'Arte

Italienisch für Studierende der
Kunstgeschichte und Archäologie

BUSKE

Dr. Debora Gay forscht als Postdoktorandin am Lehrstuhl für Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen der Humboldt-Universität zu Berlin. Sie hat an der Georg-August-Universität Göttingen in „Didaktik der Italienischen Sprache und Literatur“ promoviert und an mehreren Hochschulen Italienisch unterrichtet. Des Weiteren verfügt sie über eine langjährige Lehr- erfahrung als Gymnasiallehrerin in Italien und in Deutschland in den Fächern Italienisch, Kunst- geschichte und Kunst. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen bei der Didaktik der Romanischen Schul- und Herkunftssprachen und bei der Fachsprache der Kunstgeschichte und Archäologie.

Debora Gay

La lingua dell'Arte

Italienisch für Studierende der
Kunstgeschichte und Archäologie

Übungsbuch



BUSKE

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-96769-194-8

© 2023 Helmut Buske Verlag GmbH, Hamburg. Alle Rechte vorbehalten. Dies gilt auch für Vervielfältigungen, Übertragungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen, soweit es nicht §§ 53 und 54 UrhG ausdrücklich gestatten. Umschlaggestaltung: QART Büro für Gestaltung, Hamburg. Satz: Manuela Gantner – Punkt, STRICH. Druck und Bindung: Printing Solutions, Viborg. Printed in Denmark.

INHALT / INDICE

Einleitung / Introduzione	7
Unità 1	9
Contenuti: chiedere e dare informazioni sull'arte e all'università	
Lingua: sono, mi chiamo, studio, aggettivo maschile singolare, c'è / ci sono	
Unità 2	12
Contenuti: scultura (antica e del Rinascimento) e colori (nella pittura moderna), brevi descrizioni	
Lingua: nome e aggettivo maschile e femminile, articolo indeterminativo, aggettivi in -ista, verbo al presente indicativo, formule fisse con il termine "modello", verbi irregolari (<i>possedere, comporre</i>)	
Unità 3	18
Contenuti: tempio greco e ordini architettonici, scultura antica, ceramica greca, brevi testi descrittivi e conversazioni	
Lingua: nome, aggettivo e articolo determinativo singolare e plurale, costruzione della frase semplice (affermativa, interrogativa e negativa), grecismi, strategie di comprensione (lessico e testi)	
Unità 4	27
Contenuti: tecniche e professioni dell'arte, ricerca archeologica, scheda dell'opera d'arte, descrizione topografica in archeologia	
Lingua: aggettivi e participio passato, <i>dare, fare e stare</i> , articolo partitivo, <i>stare</i> più gerundio, famiglie di parole, verbi in -care e -gare, formule fisse e espressioni di luogo e di tempo in arte e archeologia, preposizioni articolate, fonetica	
Unità 5	37
Contenuti: numeri ed espressioni con i numeri, chiedere e dare informazioni su esposizioni, descrizione topografica in archeologia, biografie di artisti, dialogo tra studenti in biblioteca, produzione scritta	
Lingua: formule fisse (di luogo e di tempo) in testi di arte e di archeologia, grecismi, verbi irregolari (<i>esporre, nascere, morire, riuscire</i>), preposizioni articolate, <i>stare</i> più gerundio	
Unità 6	49
Contenuti: comprendere testi museali (video, multimediali, scritti), lessico su museo, statuaria e sepoltura, visita virtuale al museo, candidarsi ad un tirocinio	
Lingua: participio passato, forma passiva, formule fisse in testi museali e nella candidatura, imperativo	
Unità 7	59
Contenuti: tecnica pittorica, colore e lessico del restauro in arte e archeologia, dialogo tra studenti al museo, comprensione testi scritti e video su restauri importanti, produzione scritta	
Lingua: frase negativa, congiunzioni, pronomi atoni diretti e indiretti	
Unità 8	67
Contenuti: la descrizione in arte e archeologia (scultura antica, parti del corpo e attributi; opere architettoniche, elementi strutturali e decorativi, contesto; dipinti e stile), comprensione e produzione testi	
Lingua: riconoscere passato prossimo e participio passato, struttura testuale, formule fisse, aggettivi derivati	
Unità 9	76
Contenuti: mosaici, domus e ville romane (architettura e decorazione), comprensione testi a carattere storico e descrittivi	
Lingua: "si" indefinito (impersonale e passivante), latinismi nei testi di archeologia (<i>domus e villa</i>), espressioni di tempo, pronomi atoni diretti (nella frase e con modi verbali indefiniti), formule fisse e struttura testuale	
Unità 10	84
Contenuti: descrizione di opere e dello stile (artisti veneti tra Rinascimento e Manierismo), testi formativi di storia dell'arte; pittura e stele funerarie romane (iconografia, tecnica, stile), saggi di archeologia, cataloghi di musei	
Lingua: avverbio, participio presente, espressioni locative, forma riflessiva e forme impersonali, connettivi, famiglie semantiche di parole e sinonimi	

Unità 11	98
Contenuti: documentazione del patrimonio, schede di scavo e <i>matrix</i> (descrizione del suolo e dei reperti), immagini per capire i testi e descrivere le opere (l'Ara Pacis e il rilievo romano), il tempio greco (evoluzione stilistica e confronti)	
Lingua: passato prossimo forme e uso, participi irregolari, espressioni di tempo, formule fisse nelle schede di scavo, aggettivi e nomi derivati, "si" indefinito (impersonale e passivante), grecismi, comparivi e superlativi, antonimi	
Unità 12	110
Contenuti: ricostruzioni dell'antico (architettura e rilievo storico romani), archeologia della preistoria; vita e opera di studiosi e artisti, comprensione e produzione testi	
Lingua: imperfetto indicativo, <i>quando / mentre / durante / dopo (che)</i> e alternanza passato prossimo/imperfetto, connettivi, pronomi e aggettivi indefiniti, famiglie di parole (lessico preistoria), riconoscere il passato remoto nei testi	
Unità 13	119
Contenuti: archeologia paleocristiana e architettura bizantina e romanica: trasformazioni, ricostruzione e descrizione di strutture e decorazioni, il cantiere, l'artista e le maestranze, comprensione e produzione testi su edifici religiosi	
Lingua: formule fisse e sinonimi nel lessico dell'architettura, pronomi relativi, imperfetto (uso) e passato remoto (riconoscimento forme), uso dei tempi passati dell'indicativo, ausiliare <i>essere/venire</i> nella forma passiva, espressioni di tempo, pronomi atoni diretti, indiretti, riflessivi e particella <i>ne</i> , forma passiva all'imperfetto, nomi e aggettivi derivati	
Unità 14	128
Contenuti: urbanistica antica (siti e contesti), pittura tardobarocca e biografie di artisti, comprensione e produzione, studenti e progetti per il futuro	
Lingua: gerundio nella frase secondaria, tempi passati dell'indicativo nei testi specialistici (descrizione di luoghi, strutture e narrazione di eventi nel passato), il lessico per ambiti, forma passiva con agente; verso il B1: passato remoto di verbi regolari e irregolari (riconoscimento e uso), tempi del futuro indicativo.	
Soluzioni	134
Bildnachweis / Referenze delle illustrazioni	146

Focus Archeologia:

L'auriga di Delfi 12; Il Tempio di Atena Afaia a Egina 18; Scultura greca 20; Il vaso greco - Tipologie 21; Il vaso del Dipylon 23; Descrivere un vaso greco 25; Nuove tecnologie a Tarquinia 29; Espressioni locative nei testi di archeologia, il sito di Cuma 32; L'antica Kaulon 34; La descrizione di colonie e siti in Magna Grecia, Megara Iblea 39; Leggere una carta topografica: la *chora* di Kamarina 41 e la polis di Akragas 42; Video sul Museo Egizio di Torino e lessico statuaria antica e sepoltura 49; Visita virtuale ai Musei Capitolini 55; Vorrei svolgere uno stage in archeologia 57; I Bronzi di Riace al MARC 59; Olpe Chigi: un capolavoro protocorinzio 65; Nuovi scavi sull'Isola di Egina 67; Un restauro spregiudicato 67; L'Amazzone Mattei 68; il Mosaico del Buon Pastore 76; Le ville di Stabia 77; Le pitture parietali della Farnesina 80; La descrizione di un affresco romano o di un mosaico antico 81; Figure femminili dalle ville di Stabia 88; Il rilievo funerario dei Rabirii 90; La stele di Babullia Varilla 95; La documentazione del patrimonio archeologico 100; Alcune immagini per capire l'Ara Pacis 106; Il tempio C di Selinunte 107; Ara Pacis e Campo Marzio 110; Bianchi Bandinelli e la Colonna traiana 112; Archeologia della preistoria: gioco didattico 113; Biografia di un archeologo: Antonio Salinas 114, Paolo Orsi 115; Architettura religiosa bizantina in Sicilia: il riutilizzo degli antichi templi pagani 124; Pergamo 128.

Focus Storia dell'Arte:

I Macchiaioli 14; Lessico della scultura 15; I colori come nomi e aggettivi 17; Lo sposalizio della Vergine di Raffaello 31; Biografie di artisti: Picasso 43, Dalì, 44; Il Cenacolo vinciano 46; Robert Campin, Natività e Adorazione dei pastori 48; La capitale della cultura 58; Come dipingeva Caravaggio? 61; Restauri famosi 63; Raffaello, Madonna di Foligno 66; Chiesa di San Biagio a Montepulciano 72; Palazzo Rucellai a Firenze 72; Raffaello: L'influenza di Perugino 74, La poetica leonardesca degli affetti e La vicinanza a Michelangelo 75; La Sacra conversazione di Lorenzo Lotto 85; Un manierismo drammatico e un manierismo vivace e sfarzoso 86; La crocifissione di Donato Montorfano 88; Generi e tecniche della scultura 94; Vita di uno storico dell'arte: Lionello Venturi 116; La maniera ruvida. Tecnica e realismo in Rembrandt 116; Lessico dell'architettura 119; L'evoluzione del capitello nell'architettura bizantina 120; La Basilica di Sant'Ambrogio a Milano 120; I grandi cantieri romanici 121; La cattedrale di Otranto 123; Sant'Apollinare a Ravenna 123; Un artista internazionale: Gian Battista Tiepolo 130; Biografie di artisti: Juvarrà 132, Leonardo 133.

EINLEITUNG

Liebe Italienischlernende,

Das Übungsbuch zu La lingua dell'Arte ist zur Erweiterung und Vertiefung Ihrer Sprachkenntnisse entwickelt worden.

Auf den folgenden Seiten finden Sie zusätzliche Aktivitäten zu den Lektionen 1–14, die Ihnen die Möglichkeit geben, Wortschatz und Grammatik im Kontext unterschiedlicher Themen zu üben und zu wiederholen. Das Angebot an Lesetexten zum Erwerb von Leseverständnis Kompetenzen ist umfangreich und in den fachspezifischen Themen ausdifferenziert. Besondere Aufmerksamkeit wird dem Fach Archäologie und jenen für diese Disziplin repräsentativen Textsorten gewidmet, die sich für das Anfängerniveau eignen. Das Zusatzangebot an Lernmaterialien für Archäologieinteressente ermöglicht es sogar, Lese- und Übungstexte zu kunstgeschichtlichen Themen aus dem Lehrbuch zu ersetzen. Gleiches gilt für Kunsthistoriker, die ein Zusatzangebot an Texten zur Kunstgeschichte finden werden.

Weitere Materialien bieten die Gelegenheit, die Unterrichtsstunden abwechslungsreicher zu gestalten; diese regen vor allem zum Sprechen und zur Anwendung des Fachvokabulars an.

Da Lehrplan, Progression und Methode im Übungsbuch parallel zum Lehrbuch verlaufen, kann dieses Buch auch im Selbststudium bearbeitet werden; übersetzter Wortschatz und übersichtliche Tabellen zu grammatischen Themen werden Ihnen dabei helfen.

Wo die Farbigkeit der Abbildungen eine Rolle spielt, empfiehlt es sich, die Abbildungen im Internet zu suchen, und sie über das Smartphone oder Tablet zu betrachten.

Das in diesem Band angebotene Lehr- und Lernmaterial wurde sorgfältig ausgewählt, didaktisch vorbereitet und von Lernenden in mehreren Kursen erprobt und evaluiert.

Jetzt sind Sie dran, also: viel Erfolg und Spaß beim Italienischlernen mit dem neuen Übungsbuch!

Die Autorin Debora Gay

INTRODUZIONE

Care/i docenti,

Il nuovo Übungsbuch de La lingua dell'arte nasce dall'esperienza svolta negli anni e nei corsi, dall'analisi dei bisogni dei diversi gruppi di apprendenti (con maggiori o minori conoscenze in una o nell'altra disciplina, omogenei o eterogenei, principianti assoluti o falsi principianti), dal confronto con altri docenti e dalla ricerca sui testi specialistici adatti già a livello A1–A2.

Nell'Übungsbuch si è data particolare attenzione al gruppo di apprendenti dell'ambito archeologico, con un focus su temi che ne La lingua dell'arte erano soltanto accennati: la topografia e la descrizione dei siti archeologici, ad esempio, la ceramografia, la ricostruzione o la trasformazione di strutture antiche, lo scavo stratigrafico e la catalogazione ecc.

Il docente potrà scegliere, tra i testi proposti, quali utilizzare con gli apprendenti a seconda delle loro competenze disciplinari, anche sostituendo pagine del manuale. L'offerta ampliata di materiale didattico ha tenuto conto, ovviamente, anche delle esigenze degli studenti di Storia dell'arte.

Più ricca è la rosa delle tipologie testuali considerate e dei materiali che consentono un esercizio delle abilità di produzione. Alcune proposte didattiche (dai giochi alle attività al museo), pensate in particolare per un uso a lezione, sono finalizzate ad aumentare l'interazione e a rendere l'apprendimento più divertente, ma anche più vicino al contesto di studio.

Per ogni Unità l'Übungsbuch offre un focus sulla grammatica: determinati temi vengono anticipati rispetto al manuale, altri ripresi. Questi materiali consentono al docente di differenziare la progressione e vanno intesi come sostegno per l'apprendimento (scaffolding).

La scelta, infine, di una grafica in bianco e nero richiede l'uso di tablet e smartphone o del laptop anche da parte degli apprendenti per visualizzare a colori e nel loro contesto opere, monumenti e reperti, favorendo così l'apprendimento collaborativo e la scoperta guidata.

A tutte / i buon lavoro!

L'autrice Debora Gay

UNITÀ 1

Lessico e comunicazione

PRIMI CONTATTI CON LA LINGUA ITALIANA

Esercizio 1. Domande importanti

Completate le domande e scrivete le risposte con tre vocaboli a vostra scelta

1. Che cosa significa ?
2. Come si dice in italiano ?
3. Come si scrive ?

Esercizio 2. Una telefonata all'università Completate il testo!

Come si chiama / può dire / per piacere / non c'è / Pronto / Istituto di Storia dell'Arte / una studentessa / Può scandire / Vorrei parlare / come.

Pronto? dell'Università La Sapienza di Roma.

- mi chiamo Melanie Schmidt, sono di Storia dell'Arte dell'Università di Brema. con il Professor Neri,
-, scusi? il Suo nome?
- Schmidt: «esse» Savona, «ci» come Cagliari, «h» come hotel, «emme» come Milano, «i» come Imola, «di» come Domodossola, «ti» come Torino.
- Ah, «Schmidt». Il Professor Neri, ma a me, se vuole.

Esercizio 3. Cosa significa? Combinare le domande in tedesco con le domande in italiano come nell'esempio.

1	Wie heißt du?	a	Che cosa studi?
2	Woher kommst du?	b	Come ti chiami?
3	Was studierst du?	c	Che cosa significa «bronzo»?
4	Wie sagt man auf Italienisch „Ausstellung“?	d	Di dove sei?
5	Was bedeutet „bronzo“?	e	Come si dice «Ausstellung» in italiano?
6	Wie schreibt man ...?	f	Può scandire il suo nome?
7	Können Sie Ihren Namen buchstabieren?	g	Come si scrive ...?

Esercizio 4. Di dov'è? Scegliete l'aggettivo giusto e completate!

italiano / francese / spagnolo / inglese / tedesco / americano / olandese / austriaco / russo / svizzero

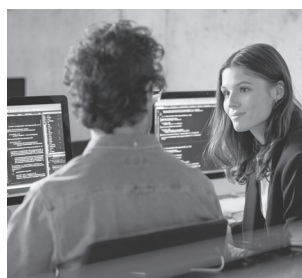
1. Jackson Pollock è
2. Vincent Van Gogh è
3. Pablo Picasso è
4. Auguste Rodin è
5. Raffaello è
6. J.M. William Turner è
7. Gustav Klimt è
8. Henri Füssli è
9. Albrecht Dürer è
10. W. Kandinskij è

Esercizio 5. Combinare con una freccia la parola in italiano con il corrispondente termine in tedesco.

1.	l'università	a	der Unterricht / die Vorlesung
2.	la studentessa	b	der Studiengang
3.	l'istituto	c	studieren / lernen
4.	il corso	d	die Universität
5.	lo studente	e	die Fakultät
6.	il professore	f	der Kurs
7.	la facoltà	g	die Studentin
8.	studiare	h	der Student
9.	la lezione	i	das Institut
10.	il corso di laurea	l	der Professor

Esercizio 6. L'identikit. Leggete le schede di Mattia e Francesca, poi completate la vostra e scrivete delle frasi come nell'esempio: «Mi chiamo Mattia, sono dottorando. Frequento il dottorato ... in ...»

Lei – Francesca
☒ studentessa
☐ dottoranda
☐ laurea triennale
☒ laurea specialistica
☐ dottorato di ricerca
☒ Corso di laurea
 Archeologia Bizantina



Lui – Mattia
☐ studente
☒ dottorando
☐ laurea triennale
☐ specialistica
☒ dottorato di ricerca
☒ Disciplina / Corso
 Storia greca antica

Tu
☐ studente/studentessa
☐ dottorando/a
☐ laurea triennale
☐ laurea specialistica
☐ dottorato di ricerca
☐ corso di laurea
☐ disciplina di dottorato

→ **Chi lavora all'università?** Leggete e completate con il significato, poi controllate in Internet.

Il ricercatore / La ricercatrice; il / la docente il tirocinio (lo stage);
 / la professoressa; il bibliotecario / la bibliotecaria; lo/la stagista

Esercizio 7. All'università. Guardate la piantina, poi scrivete il numero corrispondente vicino ad ogni edificio.

1. Sekretariat
2. Vorlesungsräume
3. Institut für Archäologie
4. Kantine
5. Bibliothek
6. Rektorat
7. Sprachenzentrum



Esercizio 8. C'è o ci sono? Scegliete la forma giusta.

1. All'Università di Bologna c'è / ci sono un corso di Laurea che si chiama DAMS. 2. Al DAMS c'è / ci sono un corso di "Storia della fotografia". 3. Nel sito Internet della Biblioteca c'è / ci sono un link con la biblioteca digitale dell'università, "Alma Digital Library". 4. Nella fototeca c'è / ci sono fotografie, negativi, stampe di diverso tipo, diapositive. 5. Nella "Bacheca"* del sito del DAMS c'è / ci sono "Avvisi" e "Eventi".

* Bacheca = Pinnwand

Esercizio 9. Quando usare c'è? Quando ci sono? Osservate il dipinto, poi completate con "c'è" o "ci sono"



La Pala Pesaro di Tiziano

L'opera è conservata nella chiesa di Santa Maria dei Frari a Venezia. Il soggetto iconografico è una Sacra Conversazione. Nel dipinto la Madonna e il Bambino; vicino alla Madonna San Pietro e San Francesco; ai piedi del trono* i committenti in ginocchio**; in alto una nuvola, sopra la nuvola due puttini che portano la croce. Nella scena un'architettura classica; sullo sfondo un cielo blu.

* ai piedi del trono = *zu den Füßen des Throns*

** in ginocchio = *auf den Knien*

Soluzioni

Unità 1

Es. 1. (*Beispiellösung bzw. Bsp.*) 1. Che cosa significa “mostra”? “Mostra” significa “Ausstellung”. 2. Come si dice in italiano “Vorlesung”? “Vorlesung” si dice “corso”? 3. Come si scrive “scultura”? “Scultura” si scrive “esse”-“ci”-“u”-“elle”-“ti”-“u”-“erre”-“a”.

Es. 2. Istituto di Storia dell'Arte – Pronto – una studentessa – Vorrei parlare – per piacere – Come si chiama – Può scandire – come – non c'è – può dire.

Es. 3. 1-b; 2-d; 3-a; 4-e; 5-c; 6-g; 7-f.

Es. 4. 1. americano; 2. olandese; 3. spagnolo; 4. francese; 5. italiano; 6. inglese; 7. austriaco; 8. svizzero; 9. tedesco; 10. russo.

Es. 6. 1. Mi chiamo Francesca, sono studentessa della laurea specialistica in Archeologia bizantina. 2. Mi chiamo Mattia, sono dottorando. Frequento il dottorato di ricerca in Storia greca antica. 3. (*Bsp.*) Mi chiamo Jörg, sono studente della laurea triennale. Sono iscritto a Storia dell'arte e Archeologia classica. / Mi chiamo Annelise, sono una studentessa dell'Accademia di Belle Arti di Berlino: frequento i corsi di Pittura, Illustrazione e Incisione.

→ Chi lavora ...? Forscher/in; Dozent/in; Praktikum; Professor/in; Bibliothekar/in; Praktikant/in.

Es. 7. 1. Segreteria; 2. Aule di lezione; 3. Istituto di Archeologia; 4. Mensa; 5. Biblioteca; 6. Rettorato; 7. Centro linguistico.

Es. 8. 1. c'è 2. c'è 3. c'è 4. ci sono 5. ci sono

Es. 9. ci sono; ci sono; ci sono; c'è; ci sono; c'è; c'è.

Unità 2

Es. 1 *Nomi di parti del corpo*: la mano / le mani; il piede / i piedi; il braccio / le braccia; la gamba / le gambe; i capelli; gli occhi; il naso; la bocca; le orecchie. *Aggettivi*: celebre / antica / rara / greca / bronzea / anonimo / votivo / lungo / alta / raffinato / calmo / composto.

Es. 2. è (3×) = essere = sein; rinvenuta = rinvenire = auffinden; celebra = celebrare = feiern; ha = avere = haben.

Es. 3. un frammento; un auriga; un/una giovane; un corpo; un santuario; un gruppo; una scultura; un disegno; un'opera; una veste; una quadriga; un chitone; uno scultore; un/un'artista; un bronzo; un marmo.

Es. 4. 1. manieristi; 2. futuristi; 3. simbolisti; 4. surrealista; 5. divisionista; 6. futurista; 7. impressionisti; 8. espressionista; 9. simbolisti; 10. modernista.

Approfondimento lessicale: I colori come nomi e aggettivi: giallo, rosso, blu; arancio / arancione, verde, viola; giallo chiaro, giallo scuro; giallo limone, giallo senape; blu chiaro, blu scuro; azzurro, celeste, turchese, oltremare, cobalto; verde chiaro, verde scuro; verde menta, verde salvia, verde smeraldo, verde bottiglia; rosso vermiglio / scarlatto / cinabro / carminio ecc.; violetto, pervinca, fucsia, rosa; colori primari in grafica e stampa: giallo, magenta, ciano; bianco, nero, grigio.

Es. 5. 1. è; 2. rappresenta; 3. studia; 4. ci sono; 5. mostra; 6. dipingono; servono; 8. lavorano; 9. sono; 10. si chiamano, rendono; 11. hanno; 12. Vivono, abitano.

Es. 6. cielo blu / azzurro; nuvola bianca e grigia; mare blu scuro / turchese / cobalto; campo verde e giallo; buoi bianchi; strada ocra chiara / color sabbia.

Es. 7. 1. è; 2. scrive; 3. è, possediamo; 4. ammiriamo; 5. serve; 6. prendono; 7. rappresenta; 8. vediamo; 9. mi chiamo, si chiama; 10. studio, abito, sono, sei.

Es. 8. studiare = studieren; significare = bedeuten; servire = dienen; avere = haben; rappresentare = darstellen; ammirare = bewundern; chiamarsi = heißen; possedere = besitzen; dipingere = malen; prendere = nehmen; scrivere = schreiben; essere = sein; abitare = wohnen; dire = sagen; comporre = zusammensetzen; dormire = schlafen; vedere = sehen; rendere = wiedergeben; leggere = lesen.

Es. 9. 1. e 7. compongono; 2. e 5. compone; 3. possiede; 4. e 6. posseggono / possiedono; 8. possiedi; 9. compongo.

Unità 3

Lettura e comprensione – Il tempio di Atena Afaia a Egina: B, righe 1–2, fig. c; D righe 3–10, fig. b, d.; A, righe 11–14, fig. e; C, righe 15–21, fig. a.

Es. 1. 1-A. des frühen Barock; 2-B. des Klassizismus; 3-C. des Manierismus; 4-D. des Surrealismus; 5-E. spätgotisch; 6-F. langobardisch; 7-G. Spätbarock; 8-H. frühchristlich; 9-I. mykenisch; 10-L. aus der Renaissance; 11-M. romanisch; 12-N. aus der Romantik; 13-O. römisch; 14-P. neugotisch; 15-Q. des Jugendstils.

Es. 2. 1. romane; 2. barocche; 3. impressionisti; 4. barocchi; 5. greci; 6. paleocristiani; 7. romaniche; 8. nere; 9. greci; 11. italiani.

Es. 3. 1. Lo Zeus di Capo Artemisio è una statua in bronzo. 2. L'Efebo di Mazara del Vallo è un originale greco del V sec. avanti Cristo. 3. Il Kouros di Milo non è un'opera originale ma una copia della metà del VI sec. a. C. 4. Prassitele è uno scultore greco del IV sec. a. C. 5. Secondo me questa statua non è un originale. 6. All'Istituto di Archeologia dell'università ci sono molti calchi in gesso di statue antiche. 7. Nel Discobolo Mirone rappresenta un atleta durante una gara. 8. L'Apoxomenos di Lisippo non è un atleta ma una divinità. 9. Secondo lei l'Hermes con Dioniso bambino è l'opera originale o una copia? 10. Le copie romane sono in marmo, gli originali greci sono in bronzo.

Es. 4. *Bsp.* Zeus o Poseidone di Capo Artemisio: È una statua in bronzo / è un originale della metà del V secolo a. C.; l'Hera di Samo è un originale greco del VI sec. a. C.; l'opera è in marmo; la statua rappresenta una dea; l'Hera di Samo è un esempio di scultura arcaica ionica. Domande: Di che materiale è lo Zeus di Capo Artemisio? / L'Hera di Samo è una copia o l'opera originale? Lo Zeus di Capo Artemisio è una scultura arcaica o classica?

Il vaso greco – tipologie Soluzioni all'esercizio con le immagini: https://it.wikipedia.org/wiki/Forme_ceramiche_greche